

Erscheinungsdatum: 20.07.2011, Ausgabe: Gross-Gerauer Echo, Ressort: Stadt und Kreis Groß-Gerau, Verfasser: Taubel, Angelica

Für ein lebenswertes Wallerstädten

Bürgerinitiative – In dem Stadtteil formiert sich Protest gegen zunehmende Lärmbelastung

WALLERSTÄDTEN. In Wallerstädten will sich eine Bürgerinitiative (BI) gründen. Gründungsversammlung soll im August sein, teilt einer der beiden derzeitigen Sprecher der Gruppe, Bernd Engroff, mit. Ein Vortreffen sei für Donnerstag (4.) geplant.

Die rund 20 Mitglieder der Vorbereitungsgruppe haben die Gründe für eine BI in einem Flugblatt zusammengestellt, das im August an die Haushalte in Wallerstädten verteilt werden soll. Genannt wird die aktuelle Verkehrsbelastung durch das hohe Lkw-Aufkommen aus dem Kiesabbau in Leeheim und Geinsheim, aus einem Speditionslager im ehemaligen Mitsubishi-Gebäude, der Trucks der Biogasanlage und des Fuhrbetriebs Gerhardt. All dies bringe eine immense Lärm- und Abgasbelastung für die Wallerstädter mit sich, außerdem eine wachsende Gefahr für Fußgänger und Radfahrer. Auch könnten Erschütterungen durch den Lkw-Verkehr Schäden an der Bausubstanz verursachen.

Die Lebensqualität der an der Ortsdurchfahrt (An der Pforte, Am Schlag) wohnenden Menschen sei in den vergangenen Jahren durch den starken Verkehr spürbar gesunken. Nun sei auch noch ab Herbst durch den Ausbau des Frankfurter Flughafens ein erheblicher Lärmzuwachs aus der Luft zu befürchten. Auch die Flächen für den Kiesabbau sollen erweitert werden, gleichzeitig würde die Treburer Ortsdurchfahrt für Lkw gesperrt. Zunehmender Verkehr werde künftig durch den Ausbau der Biogasanlage und den Neubau der Kräuterhalle dort erzeugt. Dies sei nicht mehr hinnehmbar. Die Wallerstädter wollten gefahrlos und ruhig leben.

Daher fordert die Gruppe, die auf viele Mitstreiter hofft, mehrere Sofortmaßnahmen zur Eindämmung des Straßenlärms, zum Beispiel Tempo 30 für die gesamte Durchgangsstraße. Die Geschwindigkeitskontrollen müssten verstärkt, zusätzliche Zebrastreifen als Querungshilfen, Lkw-Durchfahrtsverbote an Wochenenden und in der Nacht. Langfristig wird eine Ortsumgehung gefordert. Auch solle Wallerstädten aufgrund der neuen Landebahn und der neuen Flugrouten in den Lärmschutzbereich für den Flughafen einbezogen werden.

Die künftige BI solle in die Vorhaben, die Wallerstädten betreffen, sowie in die Entwicklungen nach dem Konzept „GG 2020“ eingebunden werden. Dazu ist laut Bernd Engroff geplant, dass neben dem BI-Kernteam eine weitere Mannschaft entsteht, die die Dorferneuerungspläne aus den neunziger Jahren an die mittlerweile herrschenden Gegebenheiten anpasst.

tau

Ansprechpartner bei der Vorbereitungsgruppe für die BI „Lebenswertes Wallerstädten“ sind Bernd Engroff, An der Pforte 23, Telefon 06152 55150, und Winfried Schleicher, An der Pforte 28, 58642.